

Kreisstadt Homburg

Öffentliche Bekanntmachung

Es findet eine Sitzung des Ständigen Vergabeausschusses am Dienstag, 01.12.2020 um 17:00 Uhr, im Rathaus, Großer Sitzungssaal, Am Forum 5, 66424 Homburg statt.

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1) Eröffnung der Sitzung
- 2) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 01.09.2020
- 3) Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 06.10.2020
- 4) Sanierung Obere – Untere Allee
- 5) Instandsetzung Untergasse
- 6) Lichtsignalanlage L118 Robert – Bosch – Straße/ Vogelbacher Weg
- 7) Allgemeine Unterrichtungen

Nichtöffentlicher Teil

- 8) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 01.09.2020
- 9) Genehmigung der Niederschrift der nichtöffentlichen Sitzung vom 06.10.2020
- 10) Beauftragung eines Fachgutachterbüros zur Neufassung des Einzelhandels- und Zentrenkonzeptes der Kreisstadt Homburg
- 11) Schülerbeförderung
- 12) GS Sonnenfeld: Kostenerhöhung bei Maßnahmen des TGM um mehr als 10%, 1. Bauabschnitt, Brandschutzsanierung Trakt II – Kostenberechnung
- 13) Neubau Parkhaus Hohenburgschule
- 14) Unterrichtungen
- 14.1) Information zu Vergaben von Ingenieurleistungen GRUNDSCHULE SONNENFELD
- 14.2) Baumbewirtschaftung Stadtgebiet 2021
Hier: Verlängerung des Rahmenvertrages Baumbewirtschaftung
- 14.3) Versicherungswesen

- 14.4) Vergabestatistik der Abteilung 670 gemäß Vergabeverordnung
- 14.5) Mehrkosten Gewerbegebiet G 11 "Westlich der Remise"
- 15) Allgemeine Unterrichtungen

In Vertretung
Michael Forster
Bürgermeister

2020/889/660**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

660 Tiefbau

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Sanierung Obere – Untere Allee

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	01.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag

Die Kanalmaßnahme „Offene Bauweise Obere – Untere Allee“ wird öffentlich nach VOB/A ausgeschrieben.

Sachverhalt

Der Maßnahmenbereich der Kanalmaßnahme erstreckt sich über die Obere und Untere Allee und um den Germanenplatz.

Auf Grund des Zustandes der aktuell vorhandenen Leitungen müssen Teilbereiche der Hauptkanäle und Hausanschlüsse in offener Bauweise erneuert werden.

Die weiteren notwendigen Sanierungen in geschlossener Bauweise werden in einer separaten Ausschreibung vergeben. Diese Leistungen gehören nicht zum Bauhauptgewerbe, sondern werden nach UVgO vergütet. Diese Maßnahme wird dem SVA in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt. Die Ausführung ist ebenfalls für 2021/22 vorgesehen.

Die Ausschreibung erfolgt nach Bereitstellung der Mittel als öffentliche Ausschreibung gem. VOB/A.

Die Planung der Maßnahme sowie die Bauleitung erfolgen durch das SG Stadtentwässerung.

Nach der Submission sind dem SVA die wirtschaftlich, technisch und rechnerisch geprüften Ergebnisse zur Beratung und dem Stadtrat zur Beratung und Entscheidung wieder vorzulegen.

Kostenschätzung:

Die geschätzten Kosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 950.000€ brutto.

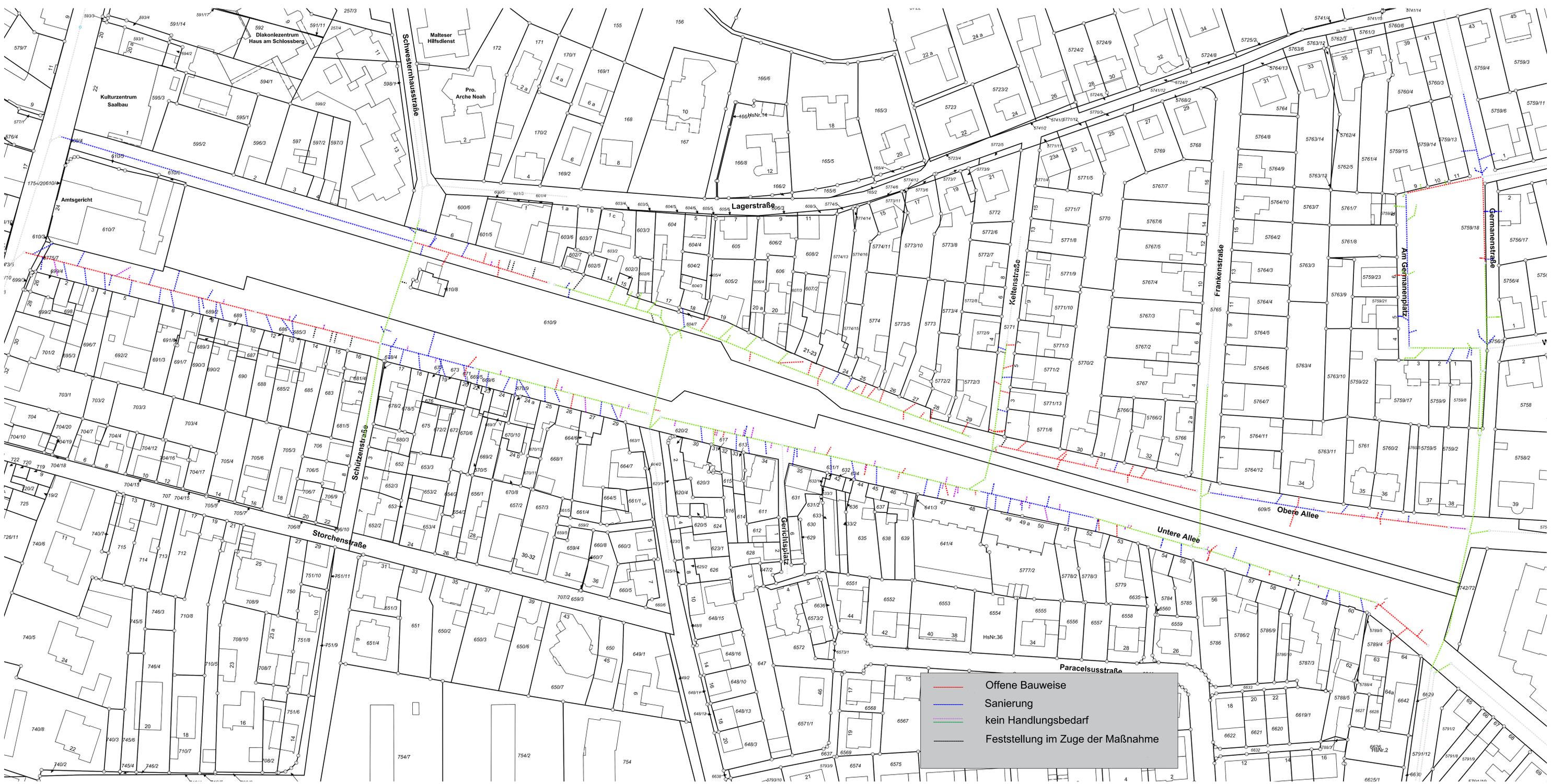
Die Haushaltsmittel werden als Maßnahme 923 auf dem Konto 783000 auf der HHSt Produkt 53805000 des Mandanten 5 im Wirtschaftsplan zur Verfügung gestellt.

Anlage/n

- 1 Luftbild Maßnahme (öffentlich)

2 Maßnahme Übersicht (öffentlich)





	Offene Bauweise
	Sanierung
	kein Handlungsbedarf
	Feststellung im Zuge der Maßnahme

2020/892/660**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

660 Tiefbau

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Instandsetzung Untergasse

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	01.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag

Nach Beschluss des Stadtrats „Vergleichsabschluss Maßnahme „Instandsetzung Untergasse““ wird die Maßnahme „Instandsetzung Untergasse“ öffentlich nach VOB/A ausgeschrieben.

Sachverhalt

Durch verschiedene Neubaumaßnahmen in der Untergasse :

- Neubau eines Mehrfamilienwohnhauses
- Neuverlegung Fernwärme und Leitungen durch die Fa. Creos und die SWH Homburg

wurde objektiv der Ausbaustand der Untergasse, der sich bereits im Vorfeld als sanierungsdürftig darstellte, weiter verschlechtert.

Nach Abschluss der vorgenannten Maßnahmen wurde durch das damalige Amt für Hoch- und Tiefbau im Jahr 2019 eine Kostenaufteilung mit den Verursachern mündlich vereinbart.

Gemäß dieser Kostenverteilung werden durch die Creos/ SWH anteilig 27,59% der Gesamtbruttobaukosten übernommen.

Weitere 10,34% werden durch den Bauherren (E+H) des Mehrfamilienwohnhauses übernommen.

Es ergibt sich ein prozentualer Anteil von 62,07%, der durch die Kreisstadt Homburg zu übernehmen ist.

Für den prozentualen Anteil der Kreisstadt Homburg sind nach Prüfung durch die Kämmerei Anliegerkosten gemäß der Straßenausbaubeitragssatzung der Kreisstadt Homburg zu erheben, da es sich um eine grundhafte Sanierung handelt.

Die Höhe der jeweiligen Anliegerkosten wird durch die Kämmerei nach den tatsächlichen Baukosten ermittelt.

Zur schnelleren Umsetzung der Maßnahme und Verbesserung der aktuellen Situation noch im Frühjahr 2021 wird der Einleitungsbeschluss zur Maßnahme unter der Prämisse des Beschlusses des Stadtrats zum o.g. Vergleichsabschluss zwischen E+H, der SWH und der Kreisstadt Homburg schon jetzt dem SVA vorgestellt.

Um die Gesamtbaukosten zu minimieren und das einheitliche Bild des Übergangs aus dem Bereich der Sankt - Michael - Straße zu erhalten, wurden bereits im Vorfeld des Ausbaus der Eisenbahnstraße die vorhandenen Pflastersteine eingelagert, diese sollen nun gereinigt und wieder eingebaut werden.

Im Zuge dieser Maßnahmen ist ein teilweiser Neuaufbau des Unterbaus und eine teilweise Nachverdichtung des Schotterunterbaus notwendig
Des Weiteren muss zur Vermeidung von Folgeschäden an den Gebäuden eine Wasserführung mit Mittelrinne realisiert werden.

Die Gesamtausbaufäche beträgt ca. 580 m².

Die Ausschreibung erfolgt nach Bereitstellung der Mittel, durch die Kämmerei, als öffentliche Ausschreibung gem. VOB/A.

Die Planung der Maßnahme sowie die Bauleitung erfolgen durch Abt. 660 Tiefbau.

Nach der Submission sind dem SVA die wirtschaftlich, technisch und rechnerisch geprüften Ergebnisse zur Beratung und Entscheidung wieder vorzulegen.

Kostenschätzung:

Die Gesamtbaukosten belaufen sich nach Kostenschätzung auf 90.000€ brutto.

Die Kosten verteilen sich demnach wie folgt:

Kostenermittlung Oktober 2020	90.000 brutto
Anteil E+H GmbH:	60 m ² - 9.306 € brutto
Anteil SWH/ Creos:	160 m ² - 24.831€ brutto
Anteil Kreisstadt Homburg:	360 m ² - 55.863 € brutto

Die Mittel werden über das Budget der Abt. 660 zur Verfügung gestellt.

Anlage/n

Keine

2020/902/660**öffentlich**

Einleitungsbeschluss

660 Tiefbau

Bericht erstattet: Herr Orschekowski



Lichtsignalanlage L118 Robert – Bosch – Straße/ Vogelbacher Weg

<i>Beratungsfolge</i>	<i>Geplante Sitzungstermine</i>	<i>Ö / N</i>
Ständiger Vergabeausschuss (Entscheidung)	01.12.2020	Ö

Beschlussvorschlag

Die Maßnahme „Lichtsignalanlage L118 Robert – Bosch – Straße/ Vogelbacher Weg“ wird öffentlich nach VOB/A ausgeschrieben.

Sachverhalt

Im Zuge der Umgehungsstraße Erbach (L.I.O. 118, Robert-Bosch-Straße/ Vogelbacher Weg) hat sich der Kreuzungsbereich auf Grund mehrere Unfälle in der Vergangenheit als Gefahrenstelle erwiesen.

Aus verkehrsrechtlichen Gründen hat die Straßenverkehrsbehörde des Saarpfalz-Kreises deshalb an dieser Stelle die Installation einer lichtsignalgesteuerten Fußgängerquerung angeordnet.

Aus diesem Grund muss ein Lückenschluss zu den jeweiligen Gehwegen erfolgen, welcher von der Stadt Homburg hergestellt wird.

Der LfS hat an die Stadt die Bitte gerichtet, die Arbeiten zur Installation der LSA im Rahmen der Baumaßnahme der Stadt mitauszuschreiben und zu vergeben.

Eine Erneuerung der bereits 2018 mit dem LfS geschlossenen Vereinbarung wird aktuell auf Grund der Kostensteigerung überarbeitet und angepasst.

Kostenschätzung:

Die geschätzten Baukosten für die Maßnahme belaufen sich auf ca. 230.726,13 € (brutto) incl. 19 % MwSt.

Der Anteil des LfS beträgt dann 57.201,86 € (brutto) incl. 19 % MwSt.

Danach beträgt der Anteil der Stadt dann 173.524,27 € (brutto) incl. 19 % MwSt.

Die Planungskosten der Maßnahme belaufen sich auf ca. 54.908,75€ (brutto) incl. 19 % MwSt.

Somit beläuft sich der Gesamtkostenanteil aus Bau- und Planungskosten der Kreisstadt Homburg auf ca. 228.433,02€ brutto.

Im Jahr 2018 wurde in der Sitzungsvorlagennummer 65/262/2018 vom 13.06.2018 bereits die o.g. Maßnahme beschlossen. Die damalige Kostenschätzung betrug ca. 98.000€.

Die Ausschreibung wurde auf Grund erheblicher Abweichungen von der Kostenberechnung aufgehoben und die Maßnahme somit nicht durchgeführt.

Auf Grund dessen soll nun zu den aktualisierten Kostenberechnung eine erneute öffentliche Ausschreibung und eine Vergabe durchgeführt werden.

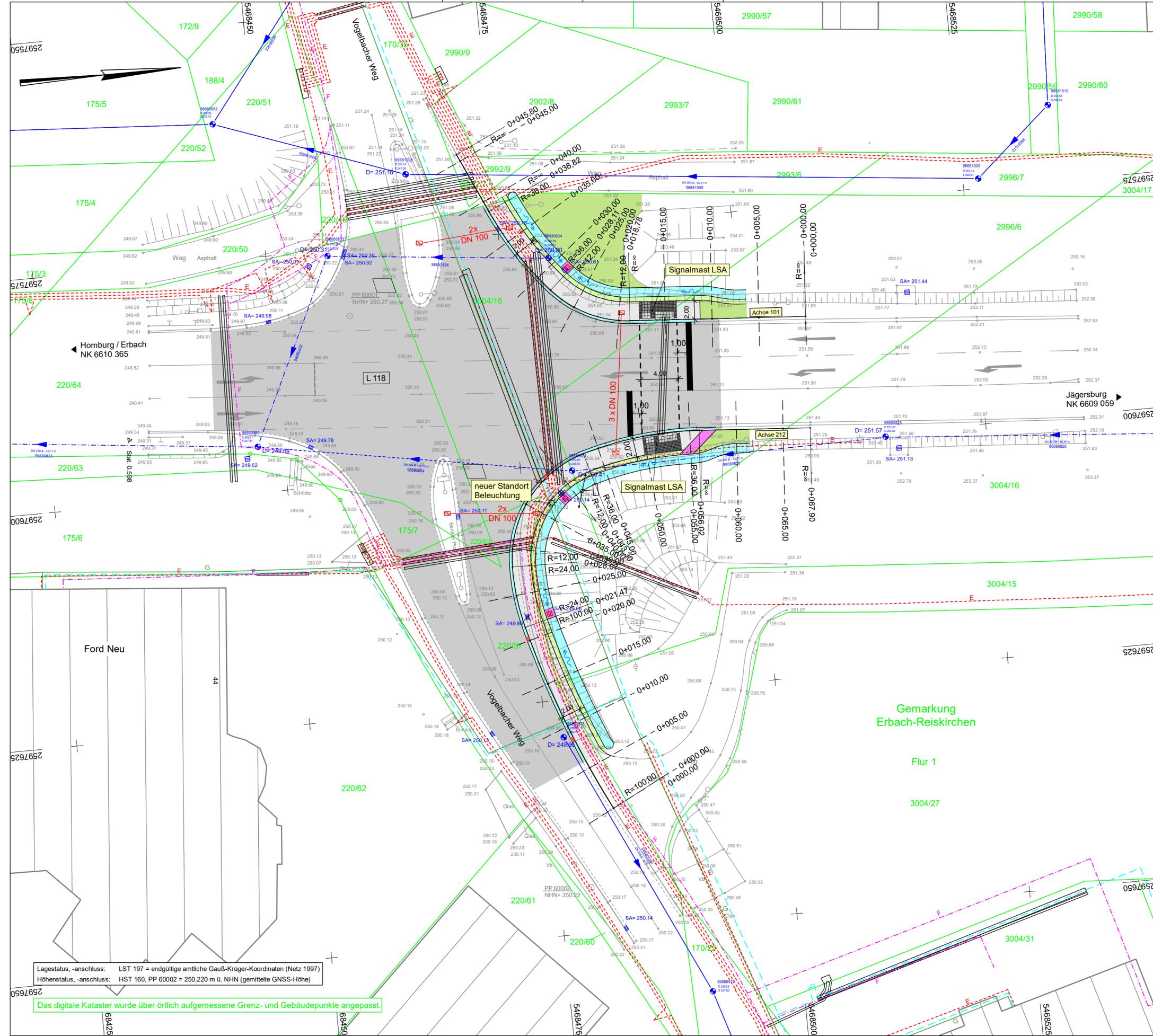
Die Haushaltsmittel werden als Maßnahme 821 auf dem Konto 783601 auf der HHst Produkt 54100110 des Mandanten 1 im Wirtschaftsplan zur Verfügung gestellt.

Die Ausschreibung erfolgt nach Bereitstellung der Mittel als öffentliche Ausschreibung gem. VOB/A.

Nach der Submission sind dem SVA die wirtschaftlich, technisch und rechnerisch geprüften Ergebnisse zur Beratung und dem Stadtrat zur Beratung und Entscheidung wieder vorzulegen.

Anlage/n

- 1 Lageplan_Lichtsignalanlage L118 (öffentlich)



- Planung:**
- Fahrbahn
 - Mulde
 - Bankett
 - Gehweg (Asphalt)
 - Rinne
 - Angleichfläche
 - Pflasterrinne
- Versorgungseinrichtungen:**
- Elektroleitung
 - Gasleitung
 - Fernmeldekabel -Telekom-
 - Wasserleitung
 - Rohrschutz
 - AZK 65 x 40
 - Schleife 2,00 x 1,50
 - STG wegen Stromanschluss
- Entwässerung:**
- Mischwasserkanal
 - privater Kanal und Oberflächen- / Regenwasser
 - Oberflächen- / Regenwasser

Leitungsübernahme aus analogen Daten.
Die Lage der Leitungen erfolgt nur nachrichtlich,
sie muss örtlich überprüft werden

AUSFÜHRUNGSPLANUNG

Index:	Datum:	Art der Änderung
Bauherr:	 Landesbetrieb für Straßenbau Saar Landesbetrieb für Straßenbau Peter-Neuber-Allee 1 66538 Neunkirchen Telefon: 06821/100-0 Fax: 06821/100-339 e-mail: poststelle@lfs.saarland.de	
Entwurfsverfasser:	 Ingenieurgruppe KOHNS PLAN Distelweg 9 66424 Homburg Tel.: 06841-7777057 Fax: 06841-7777056 Internet: www.ing-kohns.de E-Mail: plan@ing-kohns.de	
Projekt:	KREISSTADT HOMBURG (Saar) Amt für Hoch- und Tiefbau 66424 Homburg, Am Forum 5, Tel.: 06841/101-0	
Planinhalt:	Lichtsignalanlage L 118, Robert-Bosch-Straße / Vogelbacher Weg Lückenschluss Gehwegverbindung <p style="text-align: center; font-size: 2em;">Lageplan</p>	
Anerkannt durch den Bauherrn:	Maßstab:	Blattgröße:
	1:250	0,32 qm
Grundplan hergestellt:	Datum:	verm. techn. bearb. u. gepr.
 POPPEHÄGER Ingenieur-Gesellschaft mbH Pfalzbahnstraße 20a 66538 Neunkirchen Tel. (06821) 29009-0 Fax 29009-204 E-mail: info@pig-vermessung.de	Gemessen: Bearbeitet: Gezeichnet:	Datum: 29.06.18
Z-6068/uv-05-1.PLT/la-250		Kohns PLAN

Lagesstatus, -anschluss: LST 197 = endgültige amtliche Gauß-Krüger-Koordinaten (Netz 1997)
 Höhenstatus, -anschluss: HST 160, PP 60002 = 250.220 m ü. NHN (gemittelte GNSS-Höhe)

Das digitale Kataster wurde über örtlich aufgemessene Grenz- und Gebäudepunkte angepasst.